

„Weißer Sonntag“ – zweiter Sonntag der Osterzeit 2020



Johannes 20, 27-29:

Dann sagte er zu Thomas:
Streck deinen Finger hierheraus
und sieh meine Hände!

Streck deine Hand aus
und leg sie in meine Seite
und sei nicht ungläubig,
sondern gläubig!

Thomas antwortete
und sagte zu ihm:

Mein Herr und mein Gott!

Jesus sagte zu ihm:
Weil du mich gesehen hast,
glaubst du.

Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben.

Was müssen wir nicht alles glauben, ohne es mit eigenen Augen zu sehen...

Ein kleiner Virus, der unser Leben lähmt; Nachrichten aus der Nähe und aller Welt; langsame Zuversicht, Hoffnungszeichen...?

Jesus kennt unsere Sorgen und Zweifel. Deshalb erschien er seinen Jüngern. Doch er ermuntert uns, zu glauben und zu vertrauen.

„Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“

Erfüllt sein, von einer inneren Gewissheit; von der Zusage, dass Gott da ist, Berührt Sein - auch ohne Berührung - das ist Glaube!

Kein blinder Glaube ohne Basis,

sondern mutige vertrauensvolle Schritte mit wachem Herzen und wachen Augen.

Hilf uns zu glauben. Stärke unser Vertrauen und unsere Zuversicht.

Sei mit uns auf dem Weg in einer unsicheren Zeit! Amen.